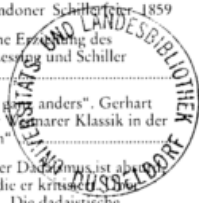


INHALT	Seite
Aufsätze	
Vorbemerkung	1
Michael Hofmann, Schillers „Räuber“ und die Pathogenese moderner Subjektivität	3
Frieder Sondermann, Notizen über einige Hundepitaphie des Grafen Hoditz (1706–1778)	16
Monika Schmitz-Emans, Zwischen wahren und falschem Zauber: Magie und Illusionistik als meta-poetische Gleichnisse. Eine Interpretation zu Schillers „Geisterscher“	33
Georg Kurscheidt, „Zwischen Sinneglück und Seelenfrieden“ – Friedrich Wilhelm Riemers Liebe zu Caroline von Humboldt. Aus seinen unveröffentlichten Tagebüchern von 1802 und 1803	44
Ulrike Brandt-Schwarze, Intriganten, Giftmischer und Meuchelmörder. Die Handlanger des Bösen im Trauerspiel des frühen 19. Jahrhunderts	78
Hermann Rösch, Die Londoner Schillerfeier 1859	94
Axel Gellhaus, „Ästhetische Erziehung des Menschengeschlechts“ – Lessing und Schiller bei Nietzsche	112
Friedhelm Marx, „Schiller anders“. Gerhart Hauptmanns Spiel mit der Weimarer Klassik in der Tragikomödie „Die Ratten“	122
Reinhard Nenzel, Nicht der Dadaismus ist absondern die Gesellschaft, die er kritisiert. Walter Petrys Streitschrift „Die dadaistische Korruption“	137
Karl Jürgen Skrodzki, „[...] die stärkste und unwegsamste lyrische Erscheinung des modernen Deutschland.“ Stationen der Lyrik Else Lasker-Schülers	156
Claudia Brauers, An sich ein Lernprozeß ohne tödlichen Ausgang. Alexander Kluges Ästhetik der Lücke	169
Wolfgang Labuhn, Presse und Öffentlichkeit 1819/1991. Eine Doppelbetrachtung	179
Andreas Wistoff, Marcel Reich-Ranicki und der Geist der Spätaufklärung	188
Markus Krause, Bildungsgeschichten im Ruhrgebiet. Ralf Rothmanns Romane „Stier“ und „Wäldernacht“	198
Bibliographie der Veröffentlichungen von Norbert Oellers	207



Zeitschrift für deutsche Philologie

115. Band 1996

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Herausgeber:

WERNER BESCH UND HARTMUT STEINECKE in Verbindung mit CHRISTOPH CORMEAU (†), NORBERT OELLERS UND HELMUT TERVOOREN

Redaktion Ältere Germanistik und Sprachwissenschaft (Hefte 1 und 3):

PROF. DR. WERNER BESCH
PROF. DR. CHRISTOPH CORMEAU (†)
Germanistisches Seminar
Universität Bonn · Am Hof 1 D
D-53113 Bonn
PROF. DR. HELMUT TERVOOREN
Universität-Gesamthochschule
Duisburg · Lotharstr. 65
D-47057 Duisburg
G. Hd. DR. SUZANNI FRIEDRICH-STAAB

Redaktion Neuere Literaturwissenschaft (Hefte 2 und 4):

PROF. DR. HARTMUT STEINECKE
Universität-Gesamthochschule
Paderborn · Warburger Str. 100
D-33098 Paderborn

PROF. DR. NORBERT OELLERS
Germanistisches Seminar
Universität Bonn · Hof 1 D
D-53113 Bonn

Redaktioneller Mitarbeiter:

DR. FRITZ WAHRENBERG
Universität-Gesamthochschule
Paderborn · Warburger Str. 100
D-33098 Paderborn

Verlag:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
Berlin · Bielefeld · München
Genthiner Str. 30 G
D-10785 Berlin-Tiergarten
Telefon: 030 / 25 00 85-40
Fax: 030 / 25 00 85-21

Vertrieb:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
Genthiner Str. 30 G
D-10785 Berlin-Tiergarten
Telefon: 030 / 25 00 85-22
Fax: 030 / 25 00 85-11

Konten:

Berliner Bank AG
Konto 32 076 274 00
BLZ 100 200 00

Bezugsbedingungen:

Der Bezugspreis im Abonnement beträgt jährlich DM 244,- (0S 1.781,-/sfr. 217,-; Einzelheft DM 68,-/0S 496,-/sfr. 67,-; Sonderpreis für Studenten gegen Vorlage einer Studienbescheinigung je Heft DM 56,-/0S 409,-/sfr. 51,- jeweils einschließlich 7% Mehrwertsteuer und zuzüglich Versandkosten. Die Bezugsgebühr wird jährlich im Voraus erhoben. Abbestellungen sind mit einer Frist von 2 Monaten zum 1. 1. J. möglich. Keine Ersatz- oder Rückzahlungsansprüche bei Störung oder Ausbleiben durch höhere Gewalt oder Streik.

Weiter siehe Umschlagsseite 3

ZEITSCHRIFT FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE (ZfdPh)

Herausgegeben von

Werner Besch und Hartmut Steinecke

in Verbindung mit

Christoph Cormeau† · Norbert Oellers · Helmut Tervooren

115. Band 1996 · Sonderheft

Klassik, modern

Für Norbert Oellers zum 60. Geburtstag

Herausgegeben von

Georg Guntermann, Jutta Osinski und Hartmut Steinecke

VORBEMERKUNG

Norbert Oellers, der am 8. Oktober 1996 60 Jahre alt wird, ist der *Zeitschrift für deutsche Philologie* seit langem verbunden. Bereits seit 1965 finden sich Beiträge und Rezensionen von ihm in der *ZfdPh*, seit 1982 hat er mehrere Sonderhefte mitbetreut und -herausgegeben. 1990 trat Norbert Oellers in den Herausgeberkreis ein. Sein wissenschaftlicher Ruf vor allem im Bereich der deutschen Klassikforschung und der Literatur des 20. Jahrhunderts hat der *ZfdPh* neue Beiträger zugeführt, sein klarer Blick für wissenschaftliche Qualität ist ihr in vielfacher Weise zugutegekommen. Bereits lange bevor wir als Herausgeber der *ZfdPh* zusammenarbeiteten, hatten uns ähnliche Interessen und wissenschaftliche Vorstellungen zu mehreren gemeinsamen Arbeits- und Forschungsprojekten geführt. So gilt der Geburtstagsgruß nicht nur dem Mitherausgeber, sondern auch dem Kollegen und dem Freund.

Die Herausgeber der *ZfdPh* widmen Norbert Oellers ein Sonderheft mit Beiträgen aus dem Kreis seiner wissenschaftlichen Schüler, das sich mit einem zentralen Thema seiner Forschungen beschäftigt: „Klassik, modern“. Sie danken ihm damit für seine Mitarbeit und wünschen ihm noch viele Jahre fruchtbarer wissenschaftlicher Arbeit.

Im Namen der Herausgeber und des Verlags

Hartmut Steinecke

1 ZfdPh (Band 115, Sonderheft)